

Errichtung und Betreibung von zwei stationären Geschwindigkeitsmessenlagen für den Landkreis Mittelsachsen
Kontaktdaten des Öffentlichen Auftraggebers (Vergabestelle)
Landratsamt Mittelsachsen, Abteilung Interner Service, Zentrale Dienste, Frauensteiner Str. 43, 09599 Freiberg, Telefon: +49 37317993245, Fax: +49 37317993363, E-Mail: vergabestelle@landkreis-mittelsachsen.de, Internet: www.landkreis-mittelsachsen.de
Art der Vergabe
Öffentliche Ausschreibung, Vergabenummer: ZD 2019/08
Verfahren der Auftragsvergabe
Vergabeunterlagen werden nur elektronisch zur Verfügung gestellt. Es werden elektronische Angebote akzeptiert, mit fortgeschrittener elektronischer Signatur, mit qualifizierter elektronischer Signatur. Die Plattform www.eVergabe.de ist die einzig amtliche Bekanntmachung.
Ort der Ausführung
Zwei vorgegebene Standorte im Landkreis Mittelsachsen; die genauen Standortangaben sind der Leistungsbeschreibung entnehmbar.
Art und Umfang der Leistung
Art: Errichtung und Betreibung von zwei stationären Geschwindigkeitsmessenlagen für den Landkreis Mittelsachsen. Umfang der Leistung: Errichtung, Betrieb, Unterhaltung und Instandhaltung von zwei fabrikneuen stationären ortsfesten Geschwindigkeitsmessplätzen einschließlich fabrikneuer zugehöriger Geschwindigkeitsmessgeräte mit Zubehör und Ausstattung; Lieferung der für die Weiterverarbeitung der Messdaten erforderlichen Softwareprogramme (Konverter/Viewer); Schulungsleistungen. Bei Bedarf besteht im Zeitraum vom 11.03.2019 bis 05.04.2019 die Möglichkeit, eigene Probemessungen mit einem mobilen Messgerät zur Ermittlung der Anzahl möglicher verwertbarer Datensätze vorzunehmen. Die Termine hierzu sind spätestens bis 08.03.2019, 12.00 Uhr telefonisch abzustimmen.
Vergabe nach Losen
Nein
Ausführungsfristen
Beginn der Ausführung: 01.06.2019, Fertigstellung der Leistungen: 31.05.2023 weitere Fristen: Der Messbetrieb muss spätestens 60 Tage nach Vertragsbeginn an den einzelnen Geschwindigkeitsmessplätzen aufgenommen werden.
Nebenangebote
Nebenangebote sind nicht zugelassen.
Anforderung der Vergabeunterlagen
Die Vergabeunterlagen werden auf der Vergabepattform eVergabe.de bereitgestellt. bei: eVergabe.de GmbH, Tel.: Online-Plattform: http://www.evergabe.de
Kosten
Die Vergabeunterlagen sind mit kostenpflichtigem Zugang abrufbar.
Anschrift, an die die Angebote zu richten sind
Vergabestelle, siehe Kontaktdaten des Öffentlichen Auftraggebers
Angebotsfrist
am 25.04.2019 um 12:00 Uhr, Eröffnungstermin: Ort: entfällt, Personen, die bei der Eröffnung anwesend sein dürfen: entfällt
Fragen/Auskünfte über Vergabeunterlagen ausschließlich auf elektronischem Weg (E-Mail, Telefax oder Vergabepattform) möglich bis
11.04.2019
Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen
Zahlungen erfolgen nach § 17 VOL/B sowie entsprechend dem Dienstleistungsvertrag
Rechtsform der Bietergemeinschaften
gesamtschuldnerisch haftend
Verlangte Nachweise zur Beurteilung der Eignung
Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des

Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis). Bei Einsatz von Nachunternehmen ist auf gesondertes Verlangen nachzuweisen, dass diese präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen.

Nicht präqualifizierte Unternehmen haben als vorläufigen Nachweis der Eignung mit dem Angebot das ausgefüllte Formblatt "Eigenerklärung zur Eignung" vorzulegen.

Bei Einsatz von Nachunternehmen sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen auch für diese abzugeben. Sind die Nachunternehmen präqualifiziert, reicht die Angabe der Nummer, unter der diese in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V.

(Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden.

Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (auch die der Nachunternehmen) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage der in der "Eigenerklärung zur Eignung" genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.

Das Formblatt 'Eigenerklärungen zur Eignung' ist erhältlich: Siehe Vergabeunterlagen.

Darüber hinaus hat der Bieter zum Nachweis seiner Fachkunde folgende Angaben gemäß § 6a Abs. 3 VOB/A zu machen: geforderte Nachweise zur Beurteilung der Eignung:

- Eigenerklärung des Bieters zur Zuverlässigkeit (nach § 6 Abs. 5 VOL/A) - Anlage A;
- Eigenerklärung des Bieters zu Referenzen und Umsätzen in den letzten drei Jahren - Anlage B;
- Eigenerklärung des inländischen Bieters zur Eintragung in ein Berufs- oder Handelsregister oder des ausländischen Bieters zur Eintragung in ein vergleichbares Register - Anlage C;
- Erklärung Bietergemeinschaft - Anlage D;
- Verzeichnis der Unternehmerleistungen - Anlage E;
- Erklärung des Bieters zur Haftpflichtversicherung - Anlage I;

Weitere Unterlagen, welche dem Angebot beizufügen sind:

- Eigenerklärung des Bieters nach Mindestlohngesetz und Arbeitnehmer-Entsendegesetz - Anlage G;
- gültige(s) Bescheinigung/Zertifikat der PTB-Zulassung (Kopie);
- Nachweise, dass die stationären Geschwindigkeitsmessplätze, die Geschwindigkeitsmessgeräte sowie Zubehör, Ausstattung und sonstigen angebotenen Gegenstände den gültigen Bau-, Unfallverhütungs- und Arbeitsschutzvorschriften sowie den allgemein anerkannten sicherheitstechnischen Regeln entsprechen;
- Dokumentation der stationären Messplätze und Geschwindigkeitsmessgeräte incl. Administration und Angabe aller technischen Parameter;
- detaillierte Beschreibung der angebotenen Software.

Bei vorgesehenem Einsatz von Nach- /Subunternehmen sind auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle die genannten Eigenerklärungen (Anlagen A, B, C, I und G) auch für die Nach-/Subunternehmen sowie die Verpflichtungserklärung (Anlage F) vorzulegen.

Ablauf der Bindefrist

29.05.2019

Nachprüfungsstelle

Landesdirektion Sachsen Referat 39 Vergaberecht, Preisrecht, Grenzüberschreitende Zusammenarbeit, Stauffenbergallee 2, 01099 Dresden, Deutschland